PRESSEMITTEILUNG



STADT MENDEN (SAUERLAND)

Ansprechpartner/in: Frau Ulrike Lischka

Abt.: Umwelt, Planen und Bauen Umwelt und Bauverwaltung

Tel.: 02373 903 1537

25.08.2015

Denkmal- Führung an der Ruine Rodenburg

- Termin 05.09.2015, 15.00 Uhr

Nur ca. 30 Jahre lang hat sie tatsächlich als Burg existiert, und dennoch ist sie für Mendener Bürger eines der beliebtesten und bekanntesten Denkmäler: die Rodenburg. Ihre nur kurze und tragische Geschichte, die tiefe Verwurzelung der Burg und ihrer Bewohner in Geschichten und Sagen, aber auch ihre Ausgrabung in den 50er Jahren und ihr heutiger Zustand sind immer wieder Stoff für Besuche und Anlass für Rückfragen. Die Ruine Rodenburg gehört schließlich nicht nur zu den historisch ältesten steinernen Zeugnissen der Stadt, sondern liegt auch noch in einem als Wanderziel lohnenden Gebiet des Naherholungsgebietes Rodenberg.

Auf entsprechende Anfragen hin bieten daher am Samstag, den 05.09.15, der Ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger der Stadt Menden, Antonius Fricke, und die städtische Denkmalpflegerin Ulrike Lischka, interessierten Alt- und Neubürgern gerne erneut eine Führung an der Rodenburg- Ruine an. Hintergründe zur Figur Ritter Goswins in einer schon damals politisch heiklen Situation werden ebenso erläutert wie die Zeit der Wiederausgrabung. Aber auch auf die heutigen Probleme der Erhaltung soll eingegangen werden, ebenso erfolgt ein Ausblick auf die mögliche Zukunft der Ruine.

Treffpunkt ist am 05.09.15 um 15 Uhr am Waldrand - in Verlängerung des Fahrweges von der Minigolfanlage kommend - oberhalb der Wiesen des Anwesens Zur Alm; von dort ist die Ruine in einer knappen Viertelstunde Fußweg erreicht. Es wird auf das Durchfahrverbot zum Waldrand hingewiesen und gebeten, die Parkplätze an der Minigolfanlage freizulassen, da diese für dortige Besucher zur Verfügung stehen müssen.

Als Parkplätze bieten sich vielmehr der Wanderparkplatz Hexenteich oder die Parkflächen am ebenfalls nahe gelegenen Huckenohl- Stadion an. Da die Rodenberg Ruine im Waldgebiet liegt, wird zu festem Schuhwerk geraten.

Fax: 02373 903 369 Fax: 02373 903 386 Fax: 02373 903 386

E-Mail: presse@menden.de